Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

KURSANZEIGE

der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung (AGD LFB)

In dieser Rubrik werden Kurse der Mitgliederorganisationen AGD LFB angezeigt. Detailangaben sind bei der jeweiligen Anmeldestelle erhältlich. Bei ausserkantonalen Kursen kläre man rechtzeitig eine mögliche Kurssubvention ab; bei kantonalen Kursen beachte man die Angaben in den kantonalen Programmheften und Kursanzeigen.

Hitzkircher Chor- und Tanzwoche

Leitung:
Josef Scheidegger, Seminarmusiklehrer, Wolhusen
Hans Zihlmann, Seminarmusiklehrer, Hitzkirch
Datum:
9. bis 13. Juli 1984
im Rahmen der «Hitzkircher Ferienkurse».
Anliegen:
Singen im Chor und tanzen sollen in erster Linie dem Bedürfnis nach persönlicher Bereicherung und Regeneration entgegenkommen. Stimmbildnerische Probleme. Vielfältiges Tanzrepertoire, das alle Schulstufen (und auch «betagtere» Lehrerinnen und Lehrer) berücksichtigt.
Angesprochene Lehrpersonen:
Lehrer aller Stufen.
Kosten:
Kursgeld Fr. 150.–; Vollpension Fr. 150.–.
Anmeldung:
bis zum 1. Mai 1984.

So fing es mit der Kirche an
(Überkonfessioneller Bibelkurs)

Datum / Ort:
9. bis 13. Juli 1984
im Rahmen der «Hitzkircher Ferienkurse».
Leiter:
Prof. Dr. Hermann Venetz, Fribourg
Anliegen:
Was sich «Kirche» nennt, beruft sich immer wieder auf die «Sache Jesu». Wie diese Sache Jesu in neutestamentlicher Zeit leibhaft wird, sehen wir, wenn wir einen Blick auf die Jesusbewegung im damaligen Palästina werfen und auf die veränderte Situation aufmerksam werden, die die Kirche im ausserpalästinischen Raum antrifft.
Was tun neutestamentliche Theologen, die bei den Anfängen nicht unmittelbar dabei waren, wenn der «Zahn der Zeit» das ganze Unternehmen zu zernagen droht?
Angesprochene Lehrkräfte:
Lehrer aller Stufen.
Kosten:
Kursgeld Fr. 150.–; Vollpension Fr. 150.–.
Anmeldungen:
bis zum 1. Mai 1984.

Werken: Arbeiten mit Furnieren

Leiter:
Guido Meyer, Seminarwerklehrer,
Meggen/Hitzkirch.
Datum:
9. bis 13. Juli 1984
im Rahmen der «Hitzkircher Ferienkurse».
Anliegen:
Vermittlung von Grundtechniken für das Werken mit Furnieren: Collagen, Dekorationen, Furnieren, Intarsien. Das präzise Arbeiten (Schneiden, Kleben, Leimen) muss gelernt werden. Das kreative Gestalten bildet ein zusätzliches Kurselement. Je nach Vorkenntnissen und Arbeitsweisen können individuelle Arbeiten gestaltet werden.
Eine Intarsien-Ausstellung mit Werken des Kursleiters vermittelt wertvolle Anregungen.
Angesprochene Lehrkräfte:
Lehrer aller Stufen.
Kosten:
Kursgeld Fr. 150.–; Materialgeld ca. Fr. 50.–;
Vollpension Fr. 150.–.
Anmeldungen:
bis zum 1. Mai 1984.

Wirtschaft und Schule am Beispiel der Landwirtschaft

Leitung:
Josef Amrein, Vizedirektor UFAG, Sursee (Koordination) und weitere namhafte Fachreferenten.
Datum:
9. bis 13. Juli 1984
im Rahmen der «Hitzkircher Ferienkurse».
Anliegen:
Wirtschaftliches Wissen erhalten die Lehrer in ihrer Ausbildung wenig. Trotzdem müssen sie über Land-

wirtschaft (Gewerbe, Industrie) informieren. Landwirtschaft als Thema einer Wirtschaftskundewoche ist einerseits eine Herausforderung an uns, die wir als Konsumenten bäuerliche Produkte erstehen, und anderseits eine Möglichkeit, «Praktikern» zu begegnen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. In Besichtigungen, Referaten und Diskussionen werden Informationen «aus erster Hand» vermittelt: Kenntnisse über Produktion, Landwirtschaftspolitik und über Anliegen der Konsumenten.
Angesprochene Lehrkräfte:
Lehrer aller Stufen.
Kosten:
Kursgeld Fr. 150.–; Vollpension Fr. 150.–.
Anmeldungen:
bis zum 1. Mai 1984.

Freude durch Zeichnen und Malen

Leiter:
Max Herzog, Zeichenlehrer, Kastanienbaum.
Datum:
9. bis 13. Juli 1984
im Rahmen der «Hitzkircher Ferienkurse».
Anliegen:
Das Schwergewicht soll ganz auf die Anwendung der auf der Volksschule möglichen Techniken gelegt werden. Die verschiedenen Blöcke wie «Figürliches Zeichnen», «Dekoratives Gestalten», «Architektur und Landschaft» (Zeichnen im Freien) ermöglichen die Auseinandersetzung mit den vielseitigen Stoffbereichen. Der Kurs setzt keine speziellen Kenntnisse voraus. Eine individuelle Führung des Kurses fördert die persönliche Fertigkeit, macht Freude und stärkt das Selbstbewusstsein.
Angesprochene Lehrkräfte:
Lehrer aller Stufen.
Kosten:
Kursgeld Fr. 150.–; Materialgeld ca. Fr. 40.–; Vollpension Fr. 150.–.
Anmeldungen:
bis zum 1. Mai 1984.

Studienreise nach Dänemark

30. September bis 7. Oktober 1984
Organisation:
Dänisches Institut für Information und kulturellen Austausch, Gotthardstrasse 21, 8002 Zürich.
Administration:
Luzerner Lehrerfortbildung, Postfach 31,
6285 Hitzkirch, Tel. 041 - 85 10 20
Programm:
Fahrt mit der Bahn ab Basel. Orientierungen über das Schulsystem in Dänemark. Besuche von Schulen aller Stufen (Kindergarten bis Lehrerhochschule), Kontakte und Diskussionen mit dänischen Schulbehörden und Kollegen, gesellschaftliche Kontakte usw.
Das Detailprogramm kann bei der LFB/LU in Hitzkirch angefordert werden.
Angesprochene Lehrkräfte:
für Lehrer aller Stufen.
Kosten:
pro Teilnehmer ca. Fr. 1100.–.
Anmeldungen (für alle aufgeführten Kurse):
bis 31. Mai 1984
Luzerner Lehrerfortbildung, Postfach 31,
6285 Hitzkirch, Telefon 041 - 85 10 20.
Sonderprospekt anfordern!

Kunstgewerbeschule und -museum der Stadt Zürich

Schule und Museum für Gestaltung

Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Januar/Februar 1984

Di – Fr 10 – 18 Uhr
Mi 10 – 21 Uhr
Sa, So 10 – 12, 14 – 17 Uhr
Montag geschlossen

bis 19. Februar 1984
Ausstellungsraum 1. Stock

Vom Lernen zum Lehren

Werkunterricht und Werklehrerausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich / Schule für Gestaltung

Führungen

jeden Mittwoch, 18.15 Uhr
und nach Vereinbarung

Vortragsreihe

Donnerstag, 19. Januar 1984, 18.30 Uhr
Prof. Konrad Widmer, Universität Zürich
Der Kunsterzieher – mehr Künstler oder mehr Erzieher?

Donnerstag, 26. Januar 1984, 18.30 Uhr
Prof. Alex von Criegern, Pädagogische Hochschule Reutlingen
Zur eigenen ästhetischen Praxis des Kunsterziehers

Donnerstag, 2. Februar 1984, 18.30 Uhr
Dr. Karl-Josef Pazzini, Universität Münster
«Lebensgefahr aus der Schultasche»
Über das unentwirrbare Gemisch von materiellen und symbolischen Eigenschaften der alltäglichen Gebrauchsdinge

Kurzorientierung der Reisen 1984 des Schweizerischen Lehrervereins

Schon über 25 Jahre durfte der SLV vielen tausend Kolleginnen und Kollegen und deren Freunden und Bekannten zu glücklichen Ferien- und Reisetagen verhelfen. Auch 1984 organisiert der SLV in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien *Studien-* und Wanderreisen und besondere Weiterbildungskurse. Solche sind: Sprachkurs für Englisch in England sowie Malkurse auf griechischen Inseln, in der Provence und auf Bali. Bei allen Reisen und Kursen ist jedermann teilnahmeberechtigt (nicht nur Lehrer).
Auch 1984 liegen die Reiseziele über die ganze Welt verstreut (Europa, Asien, Australien, Afrika, Nordamerika und Mexiko). Darunter gibt es Reisen, welche kaum von anderen Reiseorganisationen und schon gar nicht von einem Reisebüro organisiert werden. Dank der Mithilfe der hervorragenden wissenschaftlichen Reiseleiterinnen und Reiseleiter schon bei der Planung, sind die SLV-Studien und -Erlebnisreisen berühmt und geschätzt. Manche Reisen haben auch einen abenteuerlichen Einschlag und richten sich vor allem an jüngere Teilnehmer und solche, welche nicht auf besonderen Komfort angewiesen sind. Unsere Detailprospekte geben ausführlich Auskunft.
Sehr grossen Anklang finden auch unsere *Studienreisen für Senioren* ausserhalb der eigentlichen Hochsaison. Auch an diesen Reisen ist jedermann teilnahmeberechtigt.
Unsere Detailprospekte erschienen wie folgt:
21. November 1983 – Studienreisen *Frühlingsferien* mit Vorschau auf die Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.
20. Januar 1984 – Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.

Diese Prospekte können gratis und unverbindlich bezogen werden beim
Sekretariat des SLV, Ringstrasse 54,
Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon 01 - 312 11 38.

Bücher

Musik

Yoli Maurer: singe macht munter öb Früelig, Summer, Herbscht oder Winter. afinpart. Birmensdorf 1983. Fr. 13.80.
Ein Buch mit 8 neuen Kinderliedern in Mundart, mit je zwei Kompositionen zu jeder Jahreszeit.
Die einfachen, aber einprägsamen Texte und Melodien sollen die Kinder zu eigener Aktivität anregen und die Jahreszeiten bewusster erleben lassen.
Als Bezeichnung sind zu den Singstimmen die Klavierbegleitung und die Gitarrengriffe gesetzt. Die zahlreichen Illustrationen, darunter vier ganzseitige Federzeichnungen, sind zum Ausmalen gedacht.
Ein Liederbuch, das von jung und alt mit Begeisterung aufgenommen wurde. N. E.

Entwicklungshilfe

Hunger ist nicht nur Schicksal. Caritas, Luzern 1983. 36 Seiten, Fr. 15.–.
Das Thema Hunger ist vielschichtig. Das neue CARITAS-Werkheft zu diesem Thema bietet eine Fülle von Überlegungen – unter verschiedenen Gesichtspunkten.
Dr. Peter Büchler, Mitarbeiter der CARITAS Schweiz, gibt einen Überblick über die Ursachen. Der Römer Publizist *Otto Matzke* befasst sich mit Prognosen und Realitäten der Weltbevölkerung und Welternährung. Der Zürcher Professor für Demographie und Entwicklungsfragen *Jürg A. Hauser* äussert sich zur Bevölkerungsentwicklung in der Dritten Welt bis zum Jahre 2000. Der Basler Professor für Sozial- und Präventivmedizin *Dr. Günther Ritzel* untersucht die Ernährungssorgen.
Der Luzerner Theologe Professor *Dietrich Wiederkehr* stellt ethische Fragen. Und *Karl Gähwyler* illustriert das Thema mit einem Beispiel aus dem östlichen Zaire.
Ein Werkheft, das allen, die sich persönlich mit diesem Thema befassen oder eine entsprechende Schulstunde vorzubereiten haben, wertvolle Hinweise, Anregungen und vor allem vertiefte Kenntnisse vermittelt. *F. H.*

Politische Bildung

Rainer A. Roth: Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung. Verlag Ludwig Auer, Donauwörth 1983. 176 Seiten. Efalin. Zirka Fr. 24.80.
Es lässt sich nicht übersehen, dass nach dreissig Jahren Grundgesetz in der Bundesrepublik Deutschland der Konsens über die Grundlagen der politischen Ordnung abgenommen hat und weiter im Schwinden begriffen ist.
Es ist deshalb ein legitimes wichtiges Anliegen der staatsbürgerlichen Bildung, solchen Zerfallserscheinungen entgegenzusteuern und ohne falsche